



NEWSLETTER September 2016

Lehrveranstaltungen am Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung: Themen und Formate

September-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen:***Lehrveranstaltungen am GSZ***Aufruf: Bewerbung zum Kolloquium „Wohnen in Berlin“***URG Urban Commons: Berlin Urban Commons Series***Kosmos-Dialog „Seeing like a State“: Veröffentlichung der Podcasts***Difu: Themenheft „Städtisches Erbe – Urban Heritage“***
4. SEISMIC-Arbeitstreffen: Kooperative Eigentümerschaft als Strategie der Stadtgestaltung ***Böll-Stiftung: Habitat III: Co-Producing sustainable Cities?***GSZ-Graduate Studies Group***

Lehrveranstaltungen am Georg-Simmel- Zentrum für Metropolenforschung: Themen und Formate

„Interdisziplinäre Stadtforschung“, „Wohnen in Berlin“, „Urbane Ernährungssysteme“ und „Migration“ sind die Themen der Stadtforschung, die im Sommersemester 2016 am GSZ mit Studierenden bearbeitet worden sind. Als interdisziplinäre Koordinationsplattform an der Humboldt-Universität zu Berlin initiiert und fördert das GSZ Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Themen und Formate.

Das Seminar „Interdisziplinäre Stadtforschung“ (Leitung: Ilse Helbrecht und Jörg Niewöhner) gab Masterstudierenden und Doktoranden die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeit mit Studierenden anderer Disziplinen zu diskutieren. Verschiedene fachliche Hintergründe – von Asienwissenschaften bis Stadtplanung – setzten sehr unterschiedliche thematische Schwerpunkte und trugen zu einem anregenden Austausch über methodisches Vorgehen und Forschungsziele bei. Das Kolloquium „Wohnen in Berlin“ unter der Leitung von Andrej Holm und Laura Calbet i Elias begleitete in diesem Semester bereits zum dritten Mal Studierende von der Idee bis zur Fertigstellung ihrer Abschlussarbeiten. Dem kollaborativen Ansatz des Kolloquiums entsprechend kann ein Teil der Diskussionen zu wohnungspolitischen Entwicklungen über den Blog [„Wohnen in Berlin“](#) nachvollzogen werden. Unter dem Motto „Forschendes Lernen an echten Fällen“ begleitete das Q-Team „Grüne Stadt – Gerechte Stadt?“ Berliner Projekte und Initiativen, die sich mit urbaner Ernährung in Berlin auseinandersetzen. Der LebensMittelPunkt Spandau, der geplante Gemeinschaftsgarten des Centre Francais Berlin und das Forum für Gutes Essen der Berliner Senatsverwaltung wurden von den Studierenden unter der Leitung von Beatrice Walthall und Tilman Reinhardt beratend begleitet und in rechtlichen Fragen unterstützt. Schließlich beschäftigte sich das studentisch organisierte Projektstudium „Moving Berlin“ mit der Berliner Einwanderungsgeschichte und –gegenwart. In einer Gruppe aus Studierenden und geflüchteten Menschen wurden fachliche, aber auch persönliche Perspektiven auf Migration und Flucht ausgetauscht.

Im kommenden Wintersemester werden drei der Seminare aus dem letzten Semester am GSZ weitergeführt. Im Q-Team „Grüne Stadt – Gerechte Stadt?“, dem Kolloquium „Wohnen in Berlin“ und dem Seminar „Interdisziplinäre Stadtforschung“ sind Interessierte herzlich willkommen! Zusätzlich wird das Q-Team „Infrastructures of Arrival: Migration and Civil Society in Berlin’s urban politics“ unter der Leitung von Hanna Hilbrandt (IRS Erkner) angeboten.

Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen finden Sie auf der Website des GSZ. Darüber hinaus ist für das kommende Wintersemester ab Ende September wieder das Berlin weite [Vorlesungsverzeichnis der Stadtforschung](#) zu finden.

(Friederike Enssle, Büroleitung am GSZ)

Internetpräsenz der Seminare:

Beitrag zu abgeschlossenen Arbeiten zu [„Wohnen in Berlin“](#):

Q-Team [„Grüne Stadt – Gerechte Stadt?“](#)

Aufruf für das Interdisziplinäre Kolloquium „Wohnen in Berlin“ im WiSe 2016/2017

Bewerbung bis zum 30.09.2016

Studierende von Berliner und Brandenburger Universitäten oder (Fach-)Hochschulen, die ihre Abschluss- und Qualifikationsarbeiten (BA, MA, PhD) zu einem wohnungspolitischen Thema schreiben, können sich bis zum 30. September 2016 für eine Teilnahme am Interdisziplinären Kolloquium 'Wohnen in Berlin' am Georg-Simmel-Zentrum bewerben. Im Rahmen von Workshops und regelmäßigen Sitzungen während des Semesters (14tägig) sollen die Abschlussarbeiten durchgehend – von der Idee, über die Wahl der geeigneten Methoden bis hin zur Fertigstellung – begleitet werden. Das Kolloquium wird von Laura Calbet i Elias (TU Berlin, Institut für Stadt- und Regionalplanung) und Andrej Holm (HU Berlin, Institut für Sozialwissenschaften) durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie in der aktuellen Ausschreibung:

https://www.sowi.hu-berlin.de/de/lehrbereiche/stadtsoz/ankuendigung_koll_wib.pdf

URG Urban Commons: Transdisziplinäre Forschungsreihe „Berlin Urban Commons Series“

Oktober 2016 – Juli 2017

Die Urban Research Group: Urban Commons des GSZ freut sich, ab Herbst das Thema Urban Commons in Form einer Forschungs- und Veranstaltungsreihe (Oktober 2016 - Juli 2017) in Berlin zu diskutieren. Die Alltagstauglichkeit der Urban-Commons-Idee wird anhand von Themen wie Urban Citizenship, Commons-Experimente in Bologna, New Urban Agenda (Habitat III), Urban Mindfulness, Placemaking sowie Touristifizierung städtischer Gemeingüter aufgegriffen. Die Veranstaltungen sind offen für alle Interessierten und werden in deutscher oder englischer Sprache angeboten. Fester Bestandteil der Reihe ist der Aufbau eines transsektoralen Urban Commons – Netzwerks für Praktiker_innen, Aktivist_innen, Forscher_innen und andere Interessierte. Ein für Winter 2017/18 geplantes Praxis-Handbuch greift die Themen des Sammelbands '*Urban Commons: Moving beyond State and Market*' nochmals auf und ergänzt die Veranstaltungen. Weitere Informationen finden sich unter: <http://urbanresearchgroup.blogspot.de/>

Kosmos-Dialog „Seeing like a State“: Veröffentlichung der Podcasts

Vergangenen Mai veranstaltete die Stadt- und Regionalsoziologie der HU in Kooperation mit dem GSZ unter dem Titel „Seeing like a State and the (Re-) Production of Urban Inequalities“ zwei

Kosmos-Workshops mit Gästen aus Brasilien und Großbritannien. Der Beitrag von Raquel Rolnik (Universität São Paulo) zu Boden- und Wohnungspolitik sowie der Vortrag von Renata Bichir (Universität São Paulo) über Sozialpolitik in São Paulo sind hier als Podcast verfügbar:

https://www.youtube.com/watch?v=7EHP6nn_qY&list=PL9n0WakkQyo5_Nu6SrWSGckylqfOyXRH&index=2

<https://www.youtube.com/playlist?list=PL9n0WakkQyo76-esebhL8RK3ZD9hKpW2v>

Außerdem können die Vorträge mit einer Einführung von Claudio Sopranzetti (Universität Oxford) über Soundcloud abgerufen werden:

<https://soundcloud.com/user-564495291-684101303>

<https://soundcloud.com/user-273852643>

Difu: IMS Themenheft „Städtisches Erbe – Urban Heritage“

1. Halbjahresband 2016

Kürzlich erschien das Themenheft „Städtisches Erbe – Urban Heritage“ aus der Reihe Informationen zur modernen Stadtgeschichte des Difu. Beiträge aus Ethnologie, Geschichtswissenschaft, Stadtarchäologie, Architektur, Sozialwissenschaften, Geographie und Marketingtheorie befassen sich mit Urban Heritage. Grundlage des Themenschwerpunkts sind Debatten und Erkenntnisse aus dem Kolloquium „Stadtforschung meets Heritage“ (SoSe 2013), dem Workshop „Urban Heritage (Januar 2014) und der Konferenz „Urban Heritage und Urban images“ (Oktober 2015), die von den Herausgeberinnen Heike Oevermann, Sybille Frank und Eszter Gantner in Zusammenarbeit mit dem GSZ initiiert und durchgeführt wurden.

Weitere Informationen und Bestellung:

<https://difu.de/publikationen/difu-berichte-22016/staedtisches-erbe-urban-heritage.html>

4. SEiSMiC-Arbeitstreffen: Kapital rein, Verwertungslogik raus!? – Kooperative Eigentümerschaft als Strategie der Stadtgestaltung

15./16.09.2016

Welche Wege gehen urbane Initiativen, wenn sie sich Stadtraum im eigentumsrechtlichen Sinne aneignen möchten? Diese Frage steht im Zentrum des Arbeitstreffens und soll an konkreten Fällen wie "ExRotaprint", "Alte Samtweberei" und "Haus der Statistik" diskutiert werden. Das Treffen richtet sich an Stadtteilinitiativen, StadtplanerInnen, StadtaktivistInnen, StadtforscherInnen, Selbständige, VertreterInnen aus der Verwaltung und Politik, aus (Bürger-)Stiftungen und so fort. Besonders angesprochen sind VertreterInnen aus Projekten, die das Modell einer kooperativen Eigentümerschaft (bspw. mit Stiftungen in Erbbaurechtsverträgen) bereits verwirklicht haben oder dies vorhaben. Auch bisher nicht im SEiSMiC-Netzwerk involvierte Personen sind herzlich willkommen und explizit eingeladen. Weitere Informationen zum Programm, dem Projekt sowie zur Anmeldung zum Arbeitstreffen unter:

www.seismicproject.eu/germany

Böll-Stiftung: Habitat III: Co-Producing sustainable Cities?

15.09.2016 | 16.00-21.00 Uhr und 16.09.2016 | 9:00-15.30 Uhr

Im Oktober 2016 findet in Quito (Equador) die UN-Konferenz Habitat III statt, deren Ziel die Verabschiedung einer New Urban Agenda für nachhaltige Stadtentwicklung ist. Städte und Kommunen gelten als bürgernah und damit als wichtige, handlungsfähige Akteure für die Gestaltung der urbanen Zukunft. Die Konferenz „Co-Producing sustainable Cities?“ der Böll-Stiftung nimmt die UN-Konferenz zum Anlass, um das Wechselverhältnis zwischen Stadtregierung und Zivilgesellschaft

im globalen Zusammenhang zu betrachten. Themen sind Recht auf Wohnraum, Bodenpolitik, Zugang zu Beschäftigung und Einkommen, Abfallwirtschaft und Mobilität. Anmeldung unter:
<https://calendar.boell.de/de/event/habitat-iii-co-producing-sustainable-cities>

GSZ-Graduate Studies Group

Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum Fächer übergreifenden Austausch im Bereich der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Marco Copercini (graduates@gsz.hu-berlin.de) wenden.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Dr. Heike Oevermann

Friederike Enssle

Abonnenten: 2496

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt-Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mi 12 - 14 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an sympa@lists.hu-berlin.de.

Newsletter September of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

Lecture Series at the Georg-Simmel- Center for Metropolitan Studies: Themes and Formats

Topics: ***Lecture Series at the Georg-Simmel- Center for Metropolitan Studies***Call for applications: Colloquium "Housing in Berlin"***URG Urban Commons: Berlin Urban Commons Series***Kosmos-Dialogue „Seeing like a State“: Release of podcasts*** Difu: Special issue „Städtisches Erbe – Urban Heritage“***4th SEISMiC-Workshop: Cooperative Ownership as Strategy for Community-led Urban Development***Böll-Stiftung: Habitat III: Co-Producing sustainable Cities?***Graduate Studies Group***

Lecture Series at the Georg-Simmel- Center for Metropolitan Studies: Themes and Formats

„Interdisciplinary Urban Research“, „Housing in Berlin“, „Urban Food Systems“ and „Migration“ – these urban research themes were featured and dealt with at the GSZ during the summer semester 2016. Devised as an interdisciplinary coordinating platform, the GSZ initiates and encourages seminars on diverse themes and in various formats at the Humboldt- Universität, Berlin.

Under the direction of Ilse Helbrecht and Jörg Niewöhner the seminar on „Interdisciplinary Urban Research“ enabled graduate and PhD students to discuss their dissertations and final theses with students of other disciplines. The wide spectrum of specialized backgrounds – ranging from Asian

Studies to Urban Planning – produced a stimulating exchange of ideas on methods, proceedings and research goals. The colloquium „Housing in Berlin“ under the direction of Andrej Holm and Laura Calbet i Elias accompanied students in this semester for the third time from their initial conceptions to the realization of their theses and final papers. Complying with the collaborative approach of the colloquium, parts of the discussions on housing policy development can be reproduced and understood via the blog „[Wohnen in Berlin](#)“. Under the heading “Research-based learning with real cases” the Q-Team „Green City – Just City?“ supported Berlin urban food projects and initiatives. Together with the team leaders Beatrice Walthall and Tilman Reinhardt students advised initiatives on legal matters and generally counselled the environmentally friendly initiatives. Lastly, the student organized tutorial „Moving Berlin“ concerned itself with Berlin’s migration past and present. In a group consisting of students and refugees both factual and personal perspectives of migration and flight were exchanged.

During the coming winter semester three of the seminars will be further pursued. Those interested in the Q-Team „Grüne Stadt – Gerechte Stadt?“ , the colloquium „Housing in Berlin“ and the seminar „Interdisciplinary urban research “ are warmly welcome! Additionally another Q-Team will be looking at „Infrastructures of Arrival: Migration and Civil Society in Berlin’s Urban Politics” with Hanna Hilbrandt (IRS Erkner).

All information on the series of lectures may be found on the GSZ Website. Furthermore from the end of September the Berlin wide listing of lecture series on urban issues is available via:
<https://www.gsz.hu-berlin.de/de/gsz/lehre> .

Online- Documentation of selected seminars:

Contributions of completed work on „[Housing in Berlin](#)“
Q-Team „[Green City – Just City?](#)“

Call for applications: Colloquium “Housing in Berlin“ in Winter semester 2016/17

Deadline: 30/09/2016

Students from Berlin and Brandenburg universities planning to write their thesis on issues concerning "Housing in Berlin" are invited to apply for participation in the colloquium. The goal of the colloquium is to develop an on-going interdisciplinary exchange on housing related questions while discussing individual research questions and methodological approaches of the participants. The interdisciplinary colloquium is organized by Laura Calbet i Elias (TU Berlin, Institute for City - and Regional Planning) and Andrej Holm (HU Berlin, Department of Social Sciences). You can find further information in the Call:

https://www.sowi.hu-berlin.de/de/lehrebereiche/stadtsoz/ankuendigung_koll_wib.pdf

URG Urban Commons: Transdisciplinary Research Series „Berlin Urban Commons Series“

October 2016 – July 2017

The Urban Research Group Urban Commons at the GSZ is pleased to present a continuation of their work about urban commons in the form of an event series from October 2016 to July 2017 in Berlin. Topics addressed in the first round of events include urban citizenship, Bologna as a testing ground for commons in everyday life, the New Urban Agenda (Habitat III), urban mindfulness, place-making, and the touristification of urban commons. The events are open to the public and will be held in German or English. The series will be accompanied by a public relations strategy, with the goal of

building a trans-sectoral Urban Commons Network made up of activists, practitioners, researchers and other interested parties. Finally, a practical, handbook-style publication in English will round off this cycle of events. A book release is planned for winter 2017/2018. Further information:

<http://urbanresearchgroup.blogspot.de/>

Kosmos-Dialogue „Seeing like a State“: Release of the podcasts

In May 2016 the Department of Urban Sociology organized in cooperation with GSZ two Kosmos-Workshops on the topic „Seeing like a State and the (Re-) Production of Urban Inequalities“ with guest speakers from Brazil and Great Britain. The contribution of Raquel Rolnik (University of São Paulo) about land value and housing policy and Renata Bichir's (Universität São Paulo) talk on Social policies in São Paulo are now available as podcasts via:

https://www.youtube.com/watch?v=7EHP6nn_qY&list=PL9n0WakkQyo5_Nu6SrWSGckylqfOyXRH&index=2

<https://www.youtube.com/playlist?list=PL9n0WakkQyo76-esebhL8RK3ZD9hKpW2v>

Additionally, both lectures can be found here with an introduction by Claudio Sopranzetti (University of Oxford):

<https://soundcloud.com/user-564495291-684101303>

<https://soundcloud.com/user-273852643>

Difu: IMS special issue „Städtisches Erbe – Urban Heritage“

Recently, the special issue „Städtisches Erbe – Urban Heritage“ was published by the German Institute for Urban Studies (Difu). Contributions from anthropology, history, archaeology, architecture, social sciences, geography and marketing theory address Urban Heritage from different perspectives. Basis of the special issue are discussions and findings from various seminars and workshops between 2012 and 2015 that were organized by the editors Heike Oevermann, Sybille Frank and Eszter Gantner in collaboration with GSZ. More information and order:

<https://difu.de/publikationen/difu-berichte-22016/staedtisches-erbe-urban-heritage.html>

4th SEiSMiC-Workshop: Capital vs. the Capitalist Logic of Valorization!? – Cooperative Ownership as Strategy for Community-led Urban Development

15-16/09/2016

What strategies do urban initiatives apply to gain ownership over space in the city? Different approaches to answer this question such as “ExRotaprint”, “Alte Samtweberei” and “Haus der Statistik” are topic of the 4th SEiSMiC-Meeting. The workshop is open to neighborhood initiatives, city planners, activists, researchers, representatives of administration, foundations and so on. Members of projects already working with cooperative ownership or planning to do so are particularly invited. Further Information on the program, the SEiSMiC-Project and registration for the Workshop are possible via:

www.seismicproject.eu/germany

Böll-Stiftung: Habitat III: Co-Producing sustainable Cities?

15/09/2016| 4pm-9pm and 16/09/2016| 9am-3.30pm

In October 2016 the UN Habitat III will take place in Quito (Ecuador) with the aim to adopt a New Urban Agenda for sustainable urban development. Cities and municipalities are seen as people-oriented institutions and thus as important actors to develop the urban future. The conference “Co-Producing sustainable Cities?” takes Habitat III as occasion to discuss the interplay of city

administration and urban civil society in a global context. Issues are the right to Housing, land policy, access to work and income, waste management and mobility. More information and registration via: <https://calendar.boell.de/de/event/habitat-iii-co-producing-sustainable-cities>

GSZ-Graduate Studies Group

If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for an interdisciplinary discussion in the field of urban or metropolitan studies - please contact the GSZ Graduate Studies Group.

Contact: Marco Copercini (graduates@gsz.hu-berlin.de).

Dr. Heike Oevermann

Friederike Enssle

Subscribers: 2496

Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies

Humboldt-Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 12am-2pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail:

bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to sympa@lists.hu-berlin.de.